

## 40 Jahre Jugendfeuerwehr, 40 Jahre „voller Power“..

Am 12.07.1974 wurde in Hüll die erste Jugendfeuerwehr in der Gemeinde Drochtersen gegründet. Auf Kreisebene war es die zweite Jugendfeuerwehr, die gegründet werden sollte. Kurz danach wollte die Jugendfeuerwehr Mulsum mit der Arbeit beginnen.

Während bundesweit keine Frauen und Mädchen in die Feuerwehr aufgenommen werden durften, wurde in Hüll etwas genauer gelesen. Es gab noch keine Feuerwehrsatzung, die es weiblichen Einwohnern erlaubte, in dieser „Männerdomäne“ mitzumachen, aber die Gesetze sahen anders aus. Also beschlossen der Gründungsjugendwart „Günter König“, sein Stellvertreter „Walter Schütt“, der Brandmeister „Werner Hardekopf“ und der Gemeindebrandmeister „Willi Dieckmann“, auch Mädchen aufzunehmen. Trotz der Androhung von Disziplinarverfahren und andern Briefen bis zum Deutschen Feuerwehrverband, blieben die Hüller standhaft und standen zu der Behauptung: „Auch Frauen und Mädchen, sind Einwohner der Gemeinde“ Es dauerte, bis sich ein so neues Gedankengut durchgesetzt hatte und Hüll wurde so als dritte Jugendfeuerwehr gegründet.

25 Jungen und Mädchen gründeten die Jugendfeuerwehr Hüll. Gemischte Gruppen, - der erste Meilenstein in der Geschichte der Hüller JF, und der JF der Gemeinde Drochtersen.

Der zweite Meilenstein waren die Hüller Ferienspiele. 1975, ein Jahr vor Drochtersen, veranstaltet die Jugendfeuerwehr Hüll die Hüller Ferienspiele. Der Jugendwart „Günter König“ war stolz darauf, dass ein Jahr später Drochtersen, und danach immer mehr Orte, diese Idee übernahmen, um die Kinder und Jugendlichen, in den Ferien zu beschäftigen.

Fahrten und die allgemeine Jugendarbeit, standen in den folgenden 40 Jahren ebenso auf dem Programm, wie die feuerwehrtechnische Ausbildung und der Umweltschutz.

1976 wurde während eines fast vierzehntägigen Aufenthaltes, die Vogelschutzhallig Norderoog, gesichert. Seit einigen Jahren engagiert sich die JF Hüll im Aschhorner Moor, u.v.a.m.

Vor 21 Jahren gab es dann Zuwachs in der Gemeinde Drochtersen. Assel und Drochtersen gründeten Jugendfeuerwehren und trugen so, zur Stärkung der Jugendfeuerwehren bei und führten die Erfolgsgeschichte fort. Ein Zeltlager in Dänemark ging durch die Presse. In Dänemark gab es keine Jugendfeuerwehren, und nach der Ankunft der drei Drochterser Jugendfeuerwehren in Dänemark, informierten sich viele dänische Brandmeister, über die Arbeit in den Gruppen. Einige schrieben später, dass sie diesen Besuch als Anstoß für die Gründung einer eigenen Jugendfeuerwehr, gesehen haben.

So wurde in den 40 Jahren viel bewegt, viele innovative Anstöße gegeben, die auch heute noch von großer Bedeutung sind.

Eine weitere Besonderheit gibt es in Hüll. Eine große Konstanz in der Jugendarbeit, die nicht unerheblich zu den Erfolgen beigetragen hat. Der Jugendwart, Gemeindejugendwart und Kreisjugendwart „Günter König“ leitete die Gruppe bis zum Januar 1992 (18 Jahre), und der Jugendwart und Gemeindejugendwart Ulf König von 1992 bis heute (22 Jahre, davor 12 Jahre Stellvertreter).

In diesem Jahr werden die 30 Jungen und Mädchen aus Hüll, ihr 40 jähriges Jubiläum feiern.

Am 28.06.2014, werden die Kreisentscheidung, des Bundeswettbewerbes der Deutschen Jugendfeuerwehren, im Rönnestadion Hüll (hinter dem Feuerwehrgerätehaus) durchgeführt.

An dem Tag sind nicht nur die Jugendfeuerwehren aus dem Kreis Stade, sondern auch Gäste aus der Bevölkerung herzlich willkommen, um sich über die Leistungsfähigkeit der Jugendfeuerwehren zu informieren. Für Kaffee, Kuchen, Pommes und vieles mehr ist gesorgt.

Das Team von heute: JFW-Ulf König, stv. Jörg Perschon, Betreuer: Kim König, Petra König

Nähere Informationen unter:

[www.jugendfeuerwehr-huell.de](http://www.jugendfeuerwehr-huell.de)

[www.gjf-drochtersen.de](http://www.gjf-drochtersen.de)